



# Karl Rahner Akademie

Auszug aus dem  
Veranstaltungsprogramm  
[www.karl-rahner-akademie.de](http://www.karl-rahner-akademie.de)

## Do 19. Januar 10 Uhr

Die BahnhofsmissionKöln

### »Kirche für alle« im Hauptbahnhof

Der an der Stelle des alten Centralbahnhofs stehende Kölner Hauptbahnhof wurde 1894 fertiggestellt. Er ist heute der wichtigste Eisenbahnknotenpunkt der Stadt und mit täglich an die 300.000 Reisenden hinter Hamburg, München, Frankfurt a.M. und Berlin einer der meistfrequentierten Fernbahnhöfe der Deutschen Bahn. Die Bahnhofsmission ist seit 1899 vor Ort. Getragen wird sie von den beiden großen christlichen Kirchen (IN VIA Köln e.V. und Diakonisches Werk Köln und Region).

Sie ist gelebte Kirche am Eingang zur Stadt, alltäglich praktizierte Ökumene, Ort diakonischen Handelns mit dem Anspruch, da zu sein für alle, die Hilfe benötigen. Die drei wichtigsten Stichworte ihrer Arbeit lauten: »offenes Ohr«, »Kooperation« und »Vermittlung«.

Welche Ziele verfolgen die Träger mit diesem Standort mitten im »Mikrokosmos« Hauptbahnhof? Welche Aufgaben stellen sich? Wer fühlt sich von der Bahnhofsmission Köln eingeladen? Mit welchen Themen wenden sich Menschen an das Team? Wer sind die Leute, die sich tagaus, tagein von 7 bis 19 Uhr um die Anliegen von Hilfesuchenden aus aller Welt kümmern? Wie klappt das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt? Was motiviert die EhrenamtlerInnen, sich hier im Bahnhof unentgeltlich für Fremde zu engagieren? Und, last but not least: Wie viel »Mission« steckt in »Bahnhofsmission«?

Dozentin: Corinna Rindle, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Leiterin der Bahnhofsmission Köln

Leitung: Dr. Bernd Wacker

Ort: Karl Rahner Akademie / Gebühr: € 11 / 5,50 bei Voranmeldung € 8 / 4

## Di 21. Februar 19 Uhr

Theologische Akademie

Wie sind wir »modern« geworden?

Bruchlinien zwischen Christentum und Neuzeit

Das Christentum scheint immer schuldig: Die einen wollen es überwinden, weil es der Erzfeind aller modernen Werte sei, Gegner von Aufklärung und Fortschritt. Andere sehen es dagegen gerade als Wurzel der modernen Misere mit ihren intoleranten Ideologien und der um sich greifenden Naturzerstörung. Für beides finden sich offenbar viele historische Belege.

Die Kirchen, insbesondere die katholische, wirken bis heute mit Pluralismus, Individualismus und Autonomie nicht wirklich ausgesöhnt. Andererseits war es gerade der biblische Schöpfungsauftrag, der lange zur Begründung der Unterwerfung der Schöpfung erhalten musste und jede bornierte Anthropozentrik gefördert hat. Wie passt beides zusammen?

Die Verwirrung ist Grund genug, intensiver zu fragen: Wie sind wir eigentlich von vornehmlich christlich bestimmten zu modernen Europäern geworden? Welche Bruchlinien verlaufen durch diese Transformation? Wie sind unser christliches und unser modernes Erbe miteinander verschränkt? Wie sehr verlaufen diese Bruchlinien sogar noch durch uns selbst? Und was lehrt uns eine solche Besinnung auf dem Weg in ein Christentum der »Post«-Moderne?

Dozent: Dr. Gregor Taxacher, Katholischer Theologe, Köln, Autor von »Bruchlinien. Wie wir wurden, was wir sind.« Eine theologische Dialektik der Geschichte« Gütersloh 2015

Leitung: Dr. Bernd Wacker

Ort: Karl Rahner Akademie / Gebühr: € 11 / 5,50 bei Voranmeldung € 8 / 4

## Karl Rahner Akademie

Jabachstraße 4-8

Fon 02 21 - 80 10 78-0 · Fax 02 21 - 80 10 78-22

eMail: [info@karl-rahner-akademie.de](mailto:info@karl-rahner-akademie.de)



## Öffnungszeiten

der Kirchen in  
der Kölner Innenstadt

Dom	Mo-So 6-21
CRUX Kirche St. Johann Baptist	Mo-So 8-18
Herz Jesu	Mo-So 9-18
St Agnes	Mo-So 8-20
St Alban	Mo-Sa 15-18
St Andreas	Mo-Fr 7:30-18 Sa-So 8-18
St Aposteln	Mo-Sa 7:30-20 So 9-19
St Georg	Mo-So 8-18
St Gereon	Mo-Sa 10-18 So 13-18
St Mariä Himmelfahrt	Mo-So 8-18
St Maria im Kapitol	Mo-Sa 9-18 So 13-18
St Maria in der Kupfergasse	Mo-So 6:30-20 Gnadenkapelle
St Maria Lyskirchen	Mo-Sa 9-18 So 9-16
Groß St Martin	Di-Fr 9-19:30 Do 9-0:30 Sa 9:30-19:30 So 9:30-19:30 h
Minoritenkirche	Mo-So 8-18
St Kunibert	Mo-Fr 10-13   15-18 Sa 10-13   17-17:30 So 8:30-12 15-18
St Kolumba	9-19
St Pantaleon	Mo-So 8:15-18
St Peter	Mi-Fr 12-16 (WiZ)   12-18 (SoZ) Sa-So 13-17
St Severin	Mo-Fr 9-18 Sa 9-17:30 So 9-12 15-17:30
St Ursula	Mo, Di, Do, Fr, Sa 10-12 15-17 Mi 10-12   15-16:30 So 15-16:30
Gruppenführungen	bitte bei den jeweiligen Pfarrämtern anmelden



## Heilige Messen

in den Kirchen  
der Kölner Innenstadt

Dom	Mo-Sa 6:30   7:15   8   9   18:30 So 7   8   9   10   12   17   19
CRUX-Kirche St. Johann Baptist	Do 18:30 So 18 (außer 1 So im Monat)
St Agnes	Di, Mi, Fr 19   Di, Do 8:15 Sa 18 So 10   11:15
St Alban	So 11
St Andreas	Mo-Fr 12:05 Mittagsmesse Sa 9   17 So 9   11   18
St Aposteln	Di-Fr 7:30 nicht Mo!   Mo-Fr 19 Sa 18 So 10   11:30
St Georg	Sa 17 So 10:30
St Gereon	Mi 19 So 11
Herz Jesu Kirche	Di, Do, Fr 18 So 10:30   18
Groß St Martin	Di-Sa 18:30 So 11
St Kolumba	Mo-Fr 10 Sa 18 So 9
St Kunibert	Mi, Do, Fr 18 Sa 17:30 So 9   11:15
St Maria im Kapitol	Do 18:30 So 10:30
St Maria in der Kupfergasse	Mo-Fr 8   18:30 Sa 8   18:30 So 8:30   10   11:15   18
St Maria Lyskirchen	So 18 Winterzeit   So 19 Sommerzeit
St Mariä Himmelfahrt	Sa 17
St Mauritius	Mi 18 Sa 17:30
St. Michael	Di 15   Do 17:30 Sa 18
Minoritenkirche	Di-Fr 9 So 10
St Pantaleon	Mo-Fr 12   18:30 Sa 18:30 So 10   11   18:30
St Peter	So 12   21
St Severin (Krypta)	Di 19   Do 8:15
St Ursula	Mo, Di, Do, Fr 9 Mi 17 Sa 17 So 10

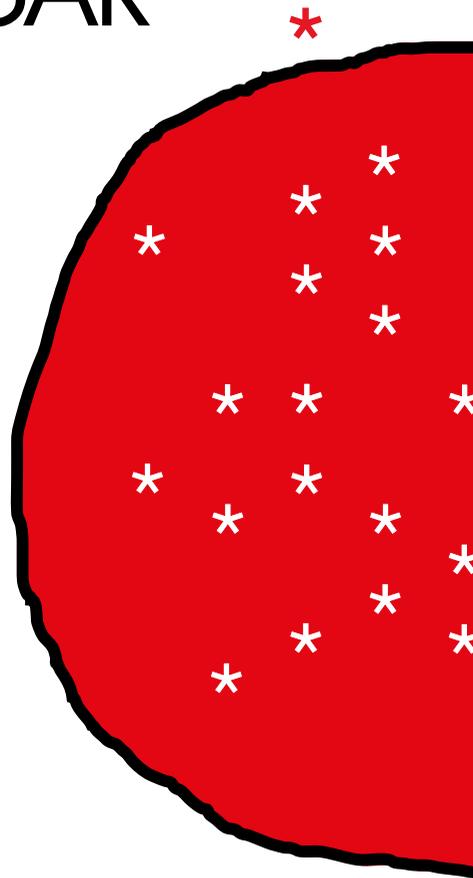


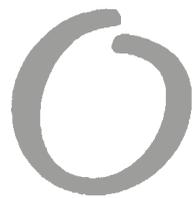
## Besonderes

Besondere Gottesdienste  
Stundengebet  
Fremdsprachige Gottesdienste  
Beichtmöglichkeiten  
in den Kirchen  
der Kölner Innenstadt

	<b>Besondere Gottesdienste</b>
für Eltern mit Kleinkindern	So 9:30 St Maria im Kapitol So 10:30 St Peter nicht in den Sommerferien
für Jugendliche	So 18 St Johann Baptist (außer 1. So im Monat)
für junge Erwachsene	jeden Di 19:30 St. Kolumba Gebetskreis
für Gehörlose	So 14 St Georg 4. So im Monat
für Kranke	18:30 St Pantaleon je 27. des Monats
Familienmesse	So 10 St. Agnes   St. Gereon (Langchor) Stundengebet
Laudes	Mo-Fr 7:30 St. Andreas Di-Fr 7   Sa So 8 Groß St Martin
Mittagsgebet	Mo-Sa 12 Dom Di 12:10 Herz Jesu Di-Sa 12:30 Groß St Martin Mi 12:30 St. Gereon Mo-Fr 12 Minoritenkirche
Vesper	Mo-Fr 18:45   Sa 17:45 St. Aposteln Di-Sa 18   So 18:30 Groß St Martin Mi 18 St. Andreas Mo-Fr 18 Rosenkranz + Vesper St. Kolumba
Komplet	Fr 22 St. Agnes Internationale Gottesdienstangebote
Englisch	So 12:30 St. Ursula, Ursulaplatz 24
Französisch	So 17 St Ursula, Ursulaplatz 24
Ghanaisch	So 13:30 Herz Jesu, Danzierstr. 53 (3. So)
Italienisch	So 11 St Mariä Himmelfahrt
Indisch	So 17 Herz Jesu, (jeden 3. So) Danzierstr.
Indonesisch	So 15:30 St. Mauritius, (jeden 2. So)
Kroatisch	So 12:30 Minoritenkirche, Kolpingplatz 9-11
Philippinisch	So 17 St. Michael, Moltkestr. 117 (letzter So im Monat)
Polnisch	So 13:15 und 18 St. Paul, Vorgebirgsstr. 8
Portugiesisch	So 11 St Paul, Vorgebirgsstr. 8
Rumänisch	So 16 St. Urban, Ulitzkastr. 5 (2. So)
Syrisch	So 11:30 St. Antonius, Tiefentalstr.
Spanisch	So 12:30 St Barbara, Rothenkrugerstr. 2
Ukrainisch	So 10 St. Theresia, An St. Theresia
Ungarisch	So 17 St Aposteln, (2. + 4. So im Monat)
Vietnamesisch	Sa 14 St. Johannes, Kopenhagener Str. 5 (nur 1. Sa im Monat) Beichtmöglichkeiten
Dom	Mo-Fr 7:45-8:45 • Sa 7:45-9:45   15-17:45
Groß St Martin	Mi   Sa 15-17
St Andreas	Mo   Mi   Fr 10-11:45   15-18
St Maria in der Kupfergasse	Mo-Fr 7:30-9 Sa 7:30-9   14-18
St Kolumba	Mo-Sa 9-11:30   16:30-18
Minoritenkirche	Mo-Sa 15-16
St Pantaleon	Mo-Fr 10-12   17-18:15 Sa 17-18:15 So 17-18:15

# KIRCHE IN DER KÖLNER CITY JANUAR FEBRUAR 17





Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die letzte Ausgabe von „Kirche in der Kölner City“ in ihrer bisherigen Form in den Händen.

Ab März 2017 ersetzen wir das monatliche Falblatt durch eine drei Mal im Jahr erscheinende Veröffentlichung, die weiterhin sowohl auf ausgewählte kirchliche Ereignisse in der Kölner Innenstadt als auch auf die kirchenmusikalischen Angebote vor Ostern und Weihnachten hinweisen wird.

Für die festen Gottesdienstzeiten, die Öffnungszeiten der Kirchen und weitere Informationen über die Kirche in der Kölner Innenstadt wird zusätzlich ein neues Falblatt erstellt, welches im Abstand von ein bis zwei Jahren erscheinen wird.

Mit diesen Neuerungen möchten wir dem nicht zuletzt durch die immer verbreiterte Nutzung digitaler Angebote veränderten Informationsverhalten vieler Menschen entgegenkommen.

Ihnen allen wünsche ich alles Gute und Gottes Segen für das Jahr 2017.

Msgr. Robert Kleine  
Stadtdechant von Köln

**Sa 7. Januar 13 Uhr**  
Kunststation St. Peter, Jabachstraße  
**Lunchkonzert**  
Werke von Olivier Messiaen  
Frank Oidtmann (Tübingen), Klavier

**So 8. Januar 16 Uhr**  
St. Aposteln, Neumarkt  
Klaviertrios  
**SonntagsMusik**  
Trio Unique

**So 15. Januar 16 Uhr**  
St. Aposteln, Neumarkt  
Klavier Solo  
**SonntagsMusik**  
Markus W. Kropp, Klavier

**So 15. Januar 16 Uhr**  
St. Pantaleon, Am Pantaleonsberg  
**„Wie sich ein Vater erbarmet“**  
Chormusik zum Vater unser von Bach,  
Verdi, Mauersberger u. a.  
figuralchor köln, Ltg.: Richard Mailänder

**So 22. Januar 16 Uhr**  
Kunststation St. Peter, Jabachstraße  
**Werkstattkonzert - Orgel**  
Bischöfliche Kirchenmusikschule Essen  
Tomislav Barbaric, Alexander Grün,  
Natalie Mol, Tobias Seidel & Matija  
Vudjan, Orgel  
Dominik Susteck: „Zeichen“ für Orgel:  
I Morse, II Funkfeuer, III Schatten, IV  
Echos, V Signal, VI Geister

**Do 26. Januar 20 Uhr**  
Trinitatiskirche, Filzengraben  
**„Fantasie“**  
Choralfantasien sowie deutschromanische  
und französische Klangmystik  
Wolfgang Abendroth, Orgel

**Sa 28. Januar 13 Uhr**  
Kunststation St. Peter, Jabachstraße  
**orgel-mixturen lunch**  
Irene Kurka (Düsseldorf), Sopran •  
Maximilian Schnaus (Berlin), Orgel

**So 29. Januar 16 Uhr**  
St. Aposteln, Neumarkt  
**Sitar & Tanpura**  
SonntagsMusik  
Gustav Horbach, Sitar • Thorsten Jhost,  
Tanpura

**So 5. Februar 16 Uhr**  
St. Aposteln, Neumarkt  
**Klarinette & Klavier**  
SonntagsMusik  
Vitalii Nekhoroshev, Klarinette • Violina  
Petrychenko, Klavier

**Sa 11. Februar 19:30 Uhr**  
St. Agnes, Neußer Platz  
**Temnomena: Kammermusik**  
Werke von L. Bernstein, A. Pärt, Y.  
Konstantinidis  
Katerina Chatz Nikolaou, Violine •  
Yorgos Zavras, Klavier  
Leonard Bernstein: Serenade after  
Plato's Symposium | Arvo Pärt: Fratres |  
Yiannis Konstantinidis: Dodekanesische  
Suite

**Fr 17. Februar 18:15 Uhr**  
Antoniterkirche, Schildergasse  
**Lutherlieder in Orgelkompositionen**  
Werke von Bach, Mendelssohn, Reger u. a.  
Johannes Quack, Orgel

**So 19 Februar 16 Uhr**  
St. Pantaleon, Am Pantaleonsberg  
**Orgelkonzert | Werke von  
J. S. Bach, W. A. Mozart, C. Franck**  
Michel Rychlinski, Orgel

**Sa 25. Februar 13 Uhr**  
Kunststation St. Peter, Jabachstraße  
**orgel-mixturen lunch**  
Michael Bottenhorn (Bonn), Orgel

**GREGORIANISCHER GESANG:**  
jeden Sonntag  
8:30 Uhr, Benediktinerinnen,  
Brühler Str. 74, Raderberg  
10:00 Uhr, St. Aposteln, Neumarkt  
10:00 Uhr, Kölner Dom  
10:00 Uhr, Maria Hilf, Rolandstraße 57

**Regelmäßig Mo 18 - 18:30 Uhr und  
Di 16:30 -17 Uhr  
Meditation**  
DOMFORUM / Raum der Stille  
**Regelmäßig Do 18 - 19:30 Uhr  
Meditation im Sitzen und Gehen**  
DOMFORUM / Raum der Stille  
**Jeden 1. Dienstag im Monat  
Offener Trauertreff**  
Für Menschen, die trauern.  
DOMFORUM / Raum 5.7-16 -17:30 Uhr

**Mo 9. Januar 17 Uhr**  
**Kirchenbauten des 20. Jahrhun-  
derts - Schätze unserer Zeit?!**  
Kirchliche Bauherren und Baumeister  
im Spannungsfeld von Liturgie und  
Raumschöpfung  
Vortrag von Dr. Joachim Oepen, histo-  
risches Archiv des Erzbistums Köln  
Veranstalter: Kath. Bildungswerk Köln,  
Förderverein Romanische Kirchen,  
DOMFORUM

**Di 10. Januar 19:30 Uhr**  
DOMFORUM – das thema  
**Die Geschäfte mit der Sünde**  
„Wenn das Geld im Kasten klingt,  
die Seele in den Himmel springt.“ Mit  
diesem Versprechen zogen eifrige  
Ablassprediger durch die Lande.  
An verschiedenen Kölner Beispielen zeigt  
Christiane Laudage, wie das Ablasswe-  
sen im Mittelalter funktioniert hat, bis  
Martin Luther mit seiner Kritik dieses  
System im Kern getroffen hat.  
Vortrag von Dr. Christine Laudage,  
Historikerin und Archivarin / Dokumen-  
tarin bei der Katholischen Nachrichten  
Agentur (KNA) • Teilnahmegebühr: € 3

**Do 19. Januar 17 Uhr**  
Talk am Dom  
**Rituale im Alltag - Lebenshilfe  
oder Langeweile?**  
Viele Menschen kennen das Alltagsphä-  
nomen, dass sich im Laufe der Zeit,  
feste Verhaltensweisen entwickeln,  
wiederkehrende Handlungen, Abläufe

oder Vorgehensweisen, die sich fest-  
setzen und manchmal überhaupt nicht  
mehr wegzudenken sind. Sonst ist das  
Wohlbefinden gestört... Beim Talk am  
Dom wird genauer auf diese Phänomene  
geschaut. Inwiefern sind Rituale  
nützliche Strukturhilfen im Leben? Wie  
entstehen sie? Kann es für das Lebens-  
glück helfen, sich Rituale aufzubauen?  
Inwieweit besteht die Gefahr, dass  
wichtige Energien wie Spontanität und  
Flexibilität dadurch verkümmern? Oder  
ist das gar alles eine „Typfrage“?  
Im Gespräch, u.a. mit dem Psychothe-  
rapeuten Peter Groß und Dr. Wolfram  
Domke, Leiter der Rheingoldakademie  
und Ingrid Rasch, Mitglied im Vorstand  
des Kölner Katholikenausschuss und  
engagiertes Gemeinemitglied in St.  
Severin, Kölner Südstadt  
Moderation: Jürgen Orthaus

**Di 24. Januar 17 Uhr**  
DomBibelForum  
**Biblische Annäherung an das  
Glaubensbekenntnis**  
„Wir glauben ... an den einen Gott“  
Referentin: Kristell Köhler, Dipl. Theol.,  
Beauftragte für Jugendpastoral in Köln  
und im Rhein-Erft-Kreis

**Mittwoch 8. Februar 19:30 Uhr**  
**„à la Quatsch“ –  
Karneval einmal klassisch opus 15**  
Der Klassiker im Karneval von und mit  
Burkard Sondermeier und der Camarata  
Carnaval  
Burkard Sondermeier, der schelmische  
„Baas“ der Camarata hat ein neues  
Überraschungsprogramm komponiert:  
mit Couplets und Chansons, Amourell-  
chen, Melodrämmchen und Verzällchen.  
Die Musici der Camarata bringen Quatsch  
und Klassik aufs Schönste unter die  
Kappe der Narretei.  
Eintritt: € 20  
Karten-Vorverkauf im DOMFORUM  
(Foyer, Theke), keine Reservierungen  
möglich

**Mi 4. Januar 10:30 Uhr**  
**Krippen für Pänz: Krippen in  
St. Maria im Kapitol und St. Maria  
Lyskirchen**  
Auf diesen Wegen werden verschiedene  
Krippen betrachtet, von ganz klassischen  
bis hin zur großen Legokrippe des  
Jugendzentrums CRUX in St. Johann  
Baptist.  
Referentin: Eva Schwering  
Treffpunkt: St. Maria im Kapitol, Haupt-  
ingang, innen

**Do 12. Januar 16 Uhr**  
**Kölner Kirchen: St. Andreas**  
Die ehemalige Stiftskirche wurde nach  
1200 anstelle eines älteren Vorgänger-  
baus aus dem 10. Jh. errichtet. Seit 1947  
betreut sie der Dominikanerorden. In der  
Krypta befindet sich der Sarkophag des  
hl. Albertus Magnus († 1280). Neben  
zahlreichen Ausstattungsstücken, wie  
dem reich gestalteten Chorgestühl, dem  
Rosenkranzaltarbild und dem Makka-  
bäerschrein sind die 2010 eingesetzten  
Fenster von Markus Lüpertz im Makka-  
bäer- und Marienchor hervorzuheben.  
Treffpunkt: St. Andreas, Hauptportal,  
innen

**So 22. Januar 14:30 Uhr**  
**Dom spezial: Zwischen Krippe und  
Kreuz.**  
**Das Leben Jesu in Bildern**  
Weihnachten, Karfreitag und Ostern  
liegen zeitlich nah beieinander. Ebenso  
liegen Darstellungen zu diesen und  
anderen Ereignissen des Lebens Jesu im  
Dom nahe beieinander. Anhand heraus-  
ragender Kunstwerke wie dem Altar der  
Stadtpatrone oder auch den Fenstern  
spannt sich ein Bogen von Bildern zum  
Leben Jesu.  
Referent: Dr. Andreas Baumerich  
Treffpunkt: DOMFORUM

**Do 9. Februar 16:30 Uhr**  
**Romanik in Kürze: St. Maria im  
Kapitol**  
1040 – 1065 wurde die Stiftskirche  
über den Fundamenten des römischen  
Kapitolstempels als dreischiffige Basilika  
mit dreitürmigem Westbau errichtet.  
Ihr Dreikonchenchor ist ein Hauptwerk  
der salischen Kirchenbaukunst. Von der  
Ausstattung hervorzuheben sind zwei  
geschnitzte Holztürflügel (vor 1065),  
ein um 1300 entstandener Crucifixus  
Dolorosus und der Renaissancelettnar  
von 1525.  
Treffpunkt: St. Maria im Kapitol, Haupt-  
portal, innen

**Fr 17. Februar 15 Uhr**  
**Kölner Kirchen: St. Aposteln**  
Die um 1030 von Erzbischof Pilgrim  
errichtete dreischiffige Pfeilerbasilika  
mit Querhaus und einem Westchor ist  
die Grundlage des heutigen Baus. Mitte  
des 12. Jh. kam der fast 67m hohe  
Westturm hinzu. Um 1200 entstand  
schließlich im Osten die großartige  
Dreikonchenanlage. St. Aposteln zählt  
zu den Hauptwerken der rheinischen  
Romanik.  
Treffpunkt: St. Aposteln, Hauptportal,  
innen

**Mo 20. Februar 15 Uhr**  
**Kölner Kirchen: St. Kunibert**  
Die 1215 bis 1261 errichtete ehemalige  
Stiftskirche St. Kunibert ist die jüngste  
der romanischen Kirchen Kölns. Ein Jahr  
vor der Grundsteinlegung des gotischen  
Doms im Jahr 1247 wurde sie geweiht.  
Zu ihrer bedeutenden Ausstattung  
gehören der um 1220 entstandene  
spätromanische Glasfensterzyklus sowie  
die monumentale Verkündigungsgruppe  
von 1439.  
Treffpunkt: St. Kunibert, Hauptportal,  
innen

**Besucherzentrum**  
des Domes und der  
anderen Kölner Kirchen  
gegenüber  
dem Dom-Hauptportal

**Informationen**  
über Kirche, Kultur etc.  
**Multivision**  
über den Dom  
**Möglichkeit**  
zu Gespräch / Beratung  
Kulturelles  
Veranstaltungsprogramm

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr 9:30-18  
Sa 10-17  
So 13-17

**Führungen  
im Kölner Dom**  
deutsch  
Mo-Sa 11 | 12:30 | 14 | 15:30  
So 14 | 15:30  
englisch  
Mo-Sa 10:30  
Mo-So 14:30  
Treffpunkt:  
Dom-Hauptportal, innen

**Gruppenführungen  
im Kölner Dom**  
mit speziellen Führungen für  
Kinder und Jugendliche  
Anmeldung unter:  
Fon 0221-92 58 47-30  
Fax 0221-92 58 47 -31

**Cinema DOMFORUM  
Multivision  
über den Kölner Dom**  
deutsch  
Mo-Sa 12 | 13:30 | 15 | 16:30  
So 15 | 16:30  
englisch  
Mo-Sa 11:30  
Mo-So 15:30

**Kirche in der Kölner City**  
ist erhältlich in den Kirchen der  
Innenstadt oder beim Herausgeber  
im Foyer des DOMFORUM  
(Versand gegen Kostenbeteiligung).

**Anfragen** bitte an:  
Kath. Stadtdekanat  
Domkloster 3 / 50667 Köln  
Fon 0221-92 58 47 -70  
Fax 0221-92 58 47 -71  
**eMail**  
[jens.freiwald@katholisches.koeln](mailto:jens.freiwald@katholisches.koeln)  
**homepage**  
[www.katholisches.koeln](http://www.katholisches.koeln)  
Alle Angaben ohne Gewähr